

EM-Kunstrasen: Nur die Hälfte für Berlin übrig - Schäden durch Kaugummi!

Nach der Fußball-EM in Berlin können nur 11.000 der 24.000 Quadratmeter Kunstrasen wiederverwendet werden, stark verschmutzt und beschädigt.

Der Kunstrasen der EM-Fanmeile in Berlin, ein teures Highlight der UEFA Euro 2024, kann nur zu weniger als 50 Prozent wiederverwendet werden! Von den ursprünglich 24.000 Quadratmetern sind nur 11.000 Quadratmeter gerettet – eine bittere Enttäuschung nach dem Versprechen der Verantwortlichen. Kaugummis, Beschädigungen durch Pyrotechnik und unsachgemäße Behandlung haben den Rasenteppich stark zugesetzt, berichtet die zuständige Senatsverwaltung auf Anfrage der Grünen im Abgeordnetenhaus.

Ursprünglich sollte der Kunstrasen nach dem Turnier auf Bolzplätzen in der Stadt verlegt werden, doch diverse Abnehmer mussten abspringen. Die JVA Tegel gehört zu den Enttäuschten. Immerhin haben noch elf Einrichtungen, darunter eine Schule und eine Kita, Interesse angemeldet, doch auch hier bleibt die Nutzung fraglich. „Verschmutzungen und Risse machen viele Bereiche unbrauchbar“, so die Sportverwaltung. Eine neue Verlosung der verbleibenden Reste ist bereits in Planung. Mehr dazu findet sich **auf www.tagesschau.de**.

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de